

Medienmitteilung, 5. April 2011

Bachelor-Studiengang in Informatik – ab Herbst 2011 neu auch berufsbegleitend

Neues Studienangebot an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

An der Hochschule für Technik FHNW in Brugg-Windisch wird der Bachelor-Studiengang Informatik ab September 2011 auch berufsbegleitend angeboten. Das vierjährige berufsbegleitende Studium richtet sich speziell an Praktikerinnen und Praktiker mit einem fundierten Informatik-Wissen. Neu ist der Einstieg ist auch mit dem eidgenössischen Fachausweis in Informatik möglich. Zahlreiche Unternehmen unterstützen das neue Ausbildungsangebot in der Informatik.

An der Hochschule für Technik FHNW in Brugg-Windisch wird die Ausbildung zur Informatik-Ingenieurin resp. zum Informatik-Ingenieur ab Herbst 2011 neu auch als berufsbegleitendes Studium angeboten. Damit kommt die FHNW der grossen Nachfrage aus Industrie und Wirtschaft nach gut ausgebildeten Informatikerinnen und Informatikern nach.

Kombination von Beruf und Ausbildung

Das neue Angebot richtet sich an Informatikerinnen und Informatiker, welche ihre Erfahrungen in der Praxis mit einem Informatik-Studium vertiefen möchten, ohne dabei auf ihre berufliche Tätigkeit zu verzichten. Das berufsbegleitende Bachelor-Studium dauert vier Jahre, während dem ein Beschäftigungsgrad von 50 bis 70 Prozent empfohlen wird. Der Unterricht findet am Montag sowie am Dienstagnachmittag und -abend statt.

Einstieg auch mit eidgenössischem Fachausweis

Für das berufsbegleitende Bachelor-Studium in Informatik ist eine technische oder kaufmännische Berufsmatura erforderlich. Neu ist der Einstieg auch für Personen mit einem eidgenössischen Fachausweis (FA) in Informatik über ein Upgrade-Semester an der Abteilung Erwachsenenbildung des Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg möglich. Dadurch eignet sich das berufsbegleitende Studium auch für Praktikerinnen und Praktiker mit einem fundierten Informatik-Wissen.

Fundierte Fachausbildung mit anschliessender Profilierung

Im Rahmen des Studiums können die Studierenden nach der fundierten Fachausbildung in Informatik ihre Stärken gezielt weiter entwickeln und sich mit der Wahl einer Profilierung in «Distributed Software Systems» oder in «ICT System Management» neustes Wissen aneignen.

Projekte aus dem eigenen Berufsalltag

Im Rahmen von Projekten aus der Praxis bearbeiten die Studierenden ab dem zweiten Semester Aufträge von Kunden aus Wirtschaft und Industrie. Selbstverständlich können auch Projekte aus dem eigenen Berufsalltag bearbeitet werden. Dadurch ergibt sich auch für die Arbeitgeber ein direkter Mehrwert aus der Ausbildung ihrer Mitarbeitenden.

Neuste Technologien in der Informatik

Die Studierenden profitieren vom Know-how der Forschungsinstitute der FHNW welche die Innovation in der Informatik vorantreiben. Die neusten Methoden und Technologien werden laufend in die Ausbildung integriert.

Das Studium wird mit dem international anerkannten Titel Bachelor of Science in Informatik abgeschlossen.

Unterstützung durch die Unternehmen

Der berufsbegleitende Studiengang stösst auf grosses Interesse. Dazu Manfred Vogel, Leiter Studiengang Informatik:

«Die Studieninteressierten begrüßen es, dass sie mit der Kombination von Beruf und Studium am Puls der Informatik sind und gleichzeitig finanziell unabhängig bleiben.» Auch zahlreiche Unternehmen unterstützen das neue Angebot: «Von unseren Partnern aus der Industrie wissen wir, dass sie für Innovationsprojekte bevorzugt Mitarbeitende anstellen, welche ihr Informatik-Studium an der FHNW mit der beruflichen Arbeit kombinieren», so Manfred Vogel.

Kontakt und weitere Informationen

Hochschule für Technik FHNW

Prof. Dr. Manfred Vogel, Leiter Studiengang Informatik

Steinackerstrasse 5

CH-5210 Windisch

T +41 56 462 40 66

manfred.vogel@fhnw.ch

www.fhnw.ch/technik/i/bb

Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bildet rund 1000 Bachelor- und Master-Studierende im Ingenieurwesen und in Optometrie aus. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der starke Praxisbezug bringt die Studierenden vom ersten Semester an in Kontakt mit Unternehmen aus dem In- und Ausland. Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet die FHNW zwei trinationale Studiengänge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland, einen Bachelor-Studiengang in französischer und deutscher Sprache in Optometrie sowie ab September 2011 den neuen Studiengang in Energie- und Umwelttechnik an. Ein fakultatives Auslandsemester ermöglicht den Studierenden eine internationale Horizonterweiterung.

Der Master of Science in Engineering (MSE) ist ein von den Schweizer Fachhochschulen gemeinsam entwickeltes Bildungsangebot, das sich an hoch motivierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen richtet. Der Studiengang an der FHNW ermöglicht den Studierenden die gezielte Vertiefung in den Bereichen Technik, Informationstechnologie sowie Wirtschaftsingenieurwesen.

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule für Technik orientieren sich am strategischen Leitthema Energie- und Ressourceneffizienz. Die Studierenden der FHNW profitieren von der Kompetenz der elf Institute und ihrer Partner aus Wirtschaft und Industrie.

www.fhnw.ch/technik